



Wegweiser durchs OSZD

Als Sekundarschule im ländlichen Raum bildet das Oberstufenzentrum Dorneckberg (OSZD) einen wichtigen Mittelpunkt für die Gemeinden Büren, Gempfen, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen.

170 Schülerinnen und Schüler besuchen das OSZD. Nimmt man noch die externen Nutzer und Nutzerinnen des Schulgebäudes – insbesondere der Turnhalle und des Schwimmbades hinzu, dann beansprucht vom Kleinkind über den gestandenen Mannerturner bis hin zur Seniorin ein erheblicher Teil der Bevölkerung das Oberstufenzentrum im Dorneckberg.



Das OSZD bietet über den Fachunterricht hinaus viele wechselnde Angebote wie Theater, Chorprojekte und eine Rockband.



Während der Freistunden steht der Schülerschaft ein Aufenthaltsraum zur Verfügung, in den Gängen gibt es Tische mit Bänken, an denen sich gut arbeiten lässt und die Anlagen im Freien laden zum Sport oder einfach zum Plaudern in der Sonne ein.



Der Mittagstisch bietet drei ausgewogene Menus zur Auswahl.



05/2020



Oberstufenzentrum Dorneckberg
Kilpenweg 1, 4413 Büren
Tel. 061 915 95 25 // Fax 061 915 95 27
oszd.sekretariat@dorneckberg.ch
www.dorneckberg.ch



OBERSTUFENZENTRUM
DORNECKBERG

Leitbild

Wir streben eine hohe Schulqualität an. Qualitätsarbeit verstehen wir als ständigen Prozess im Schulalltag.

Diesem Prozess liegt folgender Qualitätszyklus zugrunde: Wir wissen, wo wir stehen. Mit dieser Grundlage legen wir die Ziele fest. Zur Zielerreichung schaffen wir die notwendigen Voraussetzungen und Rahmenbedingungen. Wir führen die erforderlichen Arbeiten durch. Schliesslich evaluieren wir unsere Qualitätsarbeit in einem definierten Rhythmus.

Qualitätsarbeit

Die eigenen Kräfte entfalten und den Weg zu sich selbst finden

- Wir nehmen die seelischen, geistigen und körperlichen Kräfte und Bedürfnisse der jungen Menschen wahr und unterstützen sie bei deren Entfaltung.
- Die Gesundheit der jungen Menschen ist uns wichtig.
- Wir begleiten sie auf ihrem Weg, der sie zu selbstständigem Denken, Fühlen und tieferem Verstehen ihrer selbst führt.
- Wir unterstützen die Jugendlichen darin, ihre Bedürfnisse und Vorstellungen mitzuteilen.
- Wir fördern die Kritikfähigkeit und das Urteilsvermögen der uns anvertrauten jungen Menschen.

Freude am Lernen und an der Leistung erfahren

- Wir vermitteln ihnen Kenntnisse und Fertigkeiten, damit sie im Leben bestehen können. Dabei sollen sie Freude am Lernen erfahren und zum selbstständigen, lebenslangen Lernen ermutigt werden.
- Erfolge und Misserfolge begreifen wir als Teil des Lernprozesses.
- Wir fördern die Leistungsbereitschaft und die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler und ermutigen sie, Forderungen an sich zu stellen. Dabei machen wir ihnen erbrachte Leistungen und Fortschritte bewusst.

Beurteilung und Benotung transparent machen

- Wir beurteilen die fachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler aufgrund nachvollziehbarer Kriterien. Dabei geben wir ihrer Selbst- und Sozialkompetenz genügend Raum.

Unser Umgang mit jungen Menschen

Gemeinsames Gestalten des Schullebens

- Wir schaffen Voraussetzungen, die es der Schülerschaft ermöglichen, den Schulalltag und das Schulhaus mitzugestalten. Dabei ermutigen wir die Schülerinnen und Schüler Verantwortung zu übernehmen.
- Innerhalb der Tagesschulstrukturen ermöglichen wir es den Schülerinnen und Schülern, an der Gestaltung ihres Freizeitbereiches mitzuwirken.
- Wir gehen achtsam mit Menschen, Umwelt und Material um.
- Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang untereinander und verwenden eine gepflegte Sprache.
- Durch Gemeinschaftserlebnisse im kulturellen, sozialen und sportlichen Bereich fördern wir ein gutes Schulklima.

Verhalten in Konfliktsituationen

- Konflikte lösen wir gemeinsam unter Berücksichtigung klar definierter Interventionsabläufe.
- Gewaltäusserungen treten wir mit Entschiedenheit entgegen. Stellen wir Gewaltvorfälle fest, schreiten wir ein und zeigen, dass wir jede Art von Gewalt ablehnen.
- Wir schaffen zeitliche Gefässe, in denen wir Probleme ansprechen und Lösungswege finden können.
- Wir hören einander zu und fragen bei Unklarheiten nach.
- Wir teilen Beobachtungen als Beobachtungen, Vermutungen als Vermutungen und Gefühle als Gefühle mit.
- Wir drücken eigene Betroffenheit aus und nehmen Betroffenheit anderer ernst.
- Wir halten uns an getroffene Abmachungen.
- Zu schwierigen Gesprächen können wir eine Moderation beiziehen.

Schulklima

Gemeinschaft im Kollegium

- Wir verstehen unser Kollegium als Arbeits- und Kommunikationsgemeinschaft, basierend auf gegenseitigem Vertrauen. Dabei anerkennen und respektieren wir jede Lehrkraft in ihrer individuellen Eigenart.

Zusammenarbeit und Weiterbildung

- Jede Lehrkraft übernimmt Verantwortung im Schulbetrieb durch die Übernahme wichtiger Aufgaben ausserhalb des eigentlichen Unterrichts.
- Zur Steigerung der Schulqualität planen wir gemeinsame fächer- und stufenübergreifende Projekte.
- Wir bilden uns regelmässig weiter, setzen uns mit neuen Lehr- und Lernformen auseinander und sind offen für zukunftsgerichtete Strukturen und Inhalte.
- Wir besuchen uns gegenseitig im Unterricht, beobachten und üben aufbauende Kritik.

- Eltern, Gemeinden und Behörden sind unsere Partner.
- Wir sind in der Öffentlichkeit präsent und schaffen eine Vertrauensbasis.
- Wir pflegen eine aktive Information und Kommunikation.
- Im Rahmen unserer Tätigkeit an der Schule schaffen wir zwischen Schülerschaft, Eltern und Behörden Begegnungsmöglichkeiten.
- Wir pflegen den Kontakt zu den abgebenden Stufen, wie auch zu den weiterführenden Schulen und den Ausbildungsbetrieben.

Dieses Leitbild stellt das gemeinsam vom Kollegium und von der Schulleitung erstellte Profil unserer Schule dar.

Grundlagen unseres Leitbildes sind:

- die solothurnische Schulgesetzgebung
- der solothurnische Lehrplan